

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. Januar — Berne, le 25 Janvier — Berna, li 25 Gennajo

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3).** — abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

**Ämtlicher Theil — Partie officielle: Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Avis: Déchets d'or et d'argent. — Einfuhr von Alkohol im Dezember 1888 — Importation d'alcool en décembre 1888. — Bundesrathsverhandlungen. — Délibérations du conseil fédéral.**  
**Nichtämtlicher Theil — Partie non officielle: Verschiedenes — Divers: Vih. Telegraph und Telephon. Sidenwaaren-Einfuhr in England. — Ausl. Bank. — Spezialhandel Frankreichs — Commerce spécial de la France. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.**

### Ämtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1889.** 21. Januar. Unter dem Namen **Unterstützungskasse in Sterbefällen** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer eine **Genossenschaft** gebildet, welche bezweckt, beim Absterben eines Mitgliedes dessen Familie oder sonstigen rechtmäßigen Erben eine Unterstützung zu sichern. Die Statuten datiren vom 29. Dezember 1888. Mitglieder der Genossenschaft werden Personen beiderlei Geschlechts, welche im Bezirk Zürich wohnen, im Besitze einer guten, ärztlich attestirten Gesundheit und eines guten Leumundes, sowie mindestens 20 und höchstens 55 Jahre alt sind. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand; die Aufnahmegebühren betragen 2—20 Fr. und der Jahresbeitrag 1 Fr. Beim Absterben eines Mitgliedes leistet jedes überlebende solche einen Sterbebeitrag von 1 Fr.; 10 % hiervon, sowie die übrigen Gebühren fallen in die Verwaltungs- und Reservekasse. Die Mitgliedschaft erlischt unter Verlust jeden Anrechtes an die Genossenschaft durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Wegzug in außereuropäische Staaten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Mittheilungen an die Genossenschafter geschehen durch Karte. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär (Buchhalter), Kassier und drei Beisitzern, und die Kontrolstelle. Die Genossenschaft wird nach Außen durch den Vorstand vertreten und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je zu zweien kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Gotthilf Bodmer von Trüllikon, Vizepräsident: Otto Egli von Uster, Sekretär und Buchhalter: Johann Enderli von Bassersdorf, Kassier: Carl Rellstab von Enge, Beisitzer sind: Valentin Ryffel von Stäfa, Franz Haupt von Boppelsen und Joseph Zweifel von Schännis (Kt. St. Gallen); Haupt wohnt in Hottingen, alle übrigen in Zürich.

21. Januar. Die Firma **De Capitani & Valsangiacomo** in Außersihl (S. H. A. B. 1888, pag. 1) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. Januar. Inhaberin der Firma **Frau A. Gossauer-Giger** in Außersihl ist Anna Gossauer geb. Giger von Riesbach, in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes Jakob Gossauer. Leder- und Fourniturenhandlung. Zeughausstraße 69.

22. Januar. Die Firma **Jb. Egli zum Frohsinn** in Wald (S. H. A. B. 1883, pag. 341) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Caspar Egli z. Frohsinn** in Wald ist Caspar Egli von und in Wald. Wein- und Brantweinhandlung.

22. Januar. In Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters **Heinrich Ritter** tritt die Firma **Ritter & Steiner** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 525) in Liquidation, welche durch den bisherigen Gesellschafter Jakob Steiner und den Sohn des verstorbenen Heinrich Ritter, Carl Ritter von und in Hottingen, unter der Firma **Ritter & Steiner in Liquidation** gemeinsam durchgeführt wird.

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

###### Bureau Aarwangen.

**1889.** 23. Januar. Die Firma **Jakob Lüthi** in Melchnau (S. H. A. B. 1883, II, pag. 349) ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Wittve Lüthi** in Melchnau ist Barbara Lüthi geb. Stalder, Jako's sel. Wittve, von Rohrbach, Krämerin in Melchnau. Natur des Geschäfts: Handlung mit Tuch- und Spezereiwaaren.

23. Januar. Ulrich Ammann und Gottlieb Hasler, beide von und wohnhaft in Madiswyl, haben unter der Firma **Ammann & Hasler** in Madiswyl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1889 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Mechanische Werkstätte.

###### Bureau Bern.

22. Januar. Die Firma **E. Magron, Centrallager für Papiere (E. Magron, Dépôt général de papiers)** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 778) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. Januar. Unter der Firma **Spiezerhof** in Spiez gründete sich, mit dem Sitz in der Stadt Bern, eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf, die Verwaltung und die Wiederveräußerung des Spiezerhofes nebst Abhängigkeiten in Spiez zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Dezember 1888 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus **Fr. 100,000**, kann aber auf **Fr. 150,000** vermehrt werden. Dasselbe ist eingetheilt in 100 Aktien von je eintausend Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und mittelst rekommandirter Briefe oder mittelst direkter Zustellung gegen Bescheinigung. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der Präsident des Verwaltungsrathes aus; derselbe führt mit dem Sekretär Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident des Verwaltungsrathes ist Herr Eugen von Büren-von Eflinger, Sachwalter in Bern; Sekretär ist Herr Friedrich Buchmüller, Notar in Bern. Geschäftslokal: Bureau der Herren Eug. v. Büren & C<sup>o</sup>, Käfiggäßchen 5, Bern.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft der Boedelibahn**, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 25. August 1888 ihre Statuten revidirt. Die im S. H. A. B. vom 8. Januar 1885, Nr. 4, pag. 16, publizirten Thatsachen sind dadurch nur insofern abgeändert worden, als die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft sowohl dem Präsidenten als auch dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes zusteht. Diese beiden Personen sind wie bis dahin (S. H. A. B. 1888, Nr. 83, pag. 637) Herr Ludwig Des Gouttes, Oberst in Bern, Präsident, und Herr Dr. W. von Grafenried, Generaldirektor der Eidg. Bank in Bern, Vizepräsident.

###### Bureau Biel.

22. Januar. Inhaber der seit Anfangs September 1888 bestehenden Kollektivgesellschaft **Dünnerberger & Tanner** in Biel sind die Herren Friedrich Dünnerberger von Weinfeld (Thurgau) und Robert Tanner von Eriswyl, beide wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Uhrenfabrikation. Neuquartier Nr. 56.

###### Bureau de Courtelary.

23 janvier. Le chef de la maison **Ernest Juvet**, à S'-Imier, est M. Ernest Juvet, originaire de Buttes (Neuchâtel), demeurant à S'-Imier. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie, représentation. Bureaux: S'-Imier, Rue de la Brigade.

###### Bureau de Porrentruy.

22 janvier. La maison «François Farine», à la Chaux-de-Fonds, inscrite au registre du commerce de la Chaux-de-Fonds les 21 mars 1883 et 24 décembre 1888, publiée dans la F. o. s. du c. des 25 avril 1883 et 29 décembre 1888, a établi à Porrentruy, le 1<sup>er</sup> janvier 1889, une succursale, sous la raison **François Farine, succursale Porrentruy**. Genre de commerce: Achat de matières d'or et d'argent. M<sup>me</sup> Louise Weisser, de Pleujouse, demeurant à Porrentruy, est autorisée à représenter la maison comme fondée de procuration.

##### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

###### Bureau St. Gallen.

**Berichtigung.** In der Publikation betreffend die Firma **Geiger & Spitzli** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 19. Januar 1889, Nr. 8, pag. 48) soll der Name des einen der beiden Gesellschafter statt **Robert „Engler“ von Hefenhofen** lauten: Robert **Geiger** von Hefenhofen.

###### Handelsregisterbureau St. Gallen.

###### Bureau Gofau.

**1889.** 21. Januar. Inhaber der seit 1873 bestehenden Firma **Jean Germann** in Engelburg (Gemeinde Gaiserwald) ist Jean Germann in Engelburg, bürgerlich von Gaiserwald. Natur des Geschäfts: Schuhwaarenfabrikation und -Handlung. Geschäftslokal: Engelburg.

###### Bureau Kronbühl (Bezirk Tablat).

3. Januar. **Caspar Hoffmann** ist aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Baumwollspinnerei a. d. Steinach**, mit Sitz in St. Georgen, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. 1883, pag. 544, und 1888,

pag. 244), *ausgetreten*. Die Leitung der Spinnerei ist, mit gleichzeitiger Ertheilung der rechtsgültigen Unterschrift per procura, übertragen worden dem Heinrich Schellenberg von Weiblingen (Kanton Zürich), wohnhaft in St. Georgen.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**1889.** 18 janvier. *La société en nom collectif Henri Streit aîné & fils, aux Acacias, Carouge (F. o. s. du c. de 1887, page 57), est dissoute par le fait du décès de l'associé Henry-Louis Streit, père, survenu le 4 novembre 1888. La liquidation en est opérée par le sieur Elisée Streit-Baron, entrepreneur, domicilié à Genève.* Les suivants: Henri-Charles-Marc Streit, ancien associé, et Jules-Henri Streit, tous deux fils du titulaire décédé, ont constitué aux Acacias (Carouge), sous la raison **H. & J. Streit frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1889 et continue à avoir pour objet tout ce qui concerne l'entreprise des bâtiments. Bureaux: Grands Acacias.

19 janvier. Le chef de la maison **E. Bernasconi**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> décembre 1888, est Romuald-Edouard Bernasconi, de Ugiato (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et atelier de maçonnerie et gypserie. Magasins et locaux: Rue de la Servette, 14.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum.**  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.**  
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 18 janvier 1889, à huit heures avant-midi.

No 2550.

**J. Theurillat & C<sup>ie</sup>**, fabricants,

Porrentruy.



**Boîtes, mouvements et cadrans de montres.**

Den 19. Januar 1889, 9 Uhr Vormittags.

No 2551.

**Rudolf Trueb**, Fabrikant,

Basel.



**Rollen-, Kau-, Schnupf- und Rauchtobak und Cigarren.**

(Uebertragung der unter Nr. 655 auf die frühere Firma: Rudolf Trueb in Basel eingetragenen Marke.)

Den 19. Januar 1889, 9 Uhr Vormittags.

No 2552.

**Rudolf Trueb**, Fabrikant,

Basel.



*Beste Virginia Porto Rico en*  
*Virginiaen TABAK te Koop*  
*TE AMSTERDAM*

chez  
**Brek Moergelin & Comp<sup>ie</sup>**  
à Basle

**Rauchtobak-Paquetes.**

(Uebertragung der unter Nr. 991 auf die frühere Firma: Rudolf Trueb in Basel eingetragenen Marke.)

Den 19. Januar 1889, 9 Uhr Vormittags.

No 2553.

**Rudolf Trueb**, Fabrikant,

Basel.



**Rauchtobak-Paquetes.**

(Uebertragung der unter Nr. 1250 auf die frühere Firma: Rudolf Trueb in Basel eingetragenen Marke.)

**Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.**

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'art. 1<sup>er</sup> de la loi, à **M. Fritz Harder**, acheteur et fondeur, à la *Chaux-de-Fonds*.

Berne, le 23 janvier 1889.

Département fédéral des affaires étrangères,  
Division du commerce.

**Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im Dezember 1888.**

Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., dans le mois de décembre 1888.

(Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	
Unter	—	46	1,070	65	340	84	—	
Moios	30	47	2,984	66	292	85	310	
de	—	48	2,339	67	—	86	1,936	
	30	49	2,343	68	—	87	—	
	31	50	6,471	69	69	88	—	
	32	51	2,732	70	1,231	89	—	
	33	52	2,399	71	134	90	1,000	
	34	53	623	72	—	91	—	
	35	54	9,706	73	948	92	353	
	36	55	560	74	1,124	93	386	
	37	56	796	75	1,880	94	—	
	38	57	—	76	251	95	230,900	
	39	58	1,342	77	—	96	—	
	40	59	394	78	317	97	—	
	41	60	2,568	79	533	98	—	
	42	61	60	80	633	99	252	
	43	62	183	81	2,864	100	—	
	44	63	—	82	—	—	—	
	45	64	—	83	315	—	—	
							Total 1888	283,605
							Total 1887	985,215
							Differenz — Différence 1888	— 701,610

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraum —  
Importation en litres dans la même période:  
1888 . . . . . 287,166  
1887 . . . . . 979,177  
Differenz } 1888 — 692,011  
Différence }

Zollerträge im gleichen Zeitraum —  
Recettes des péages dans la même période:  
Fr.  
1888 . . . . . 50,181. 71  
1887 . . . . . 168,534. 46  
Differenz } 1888 118,352. 75  
Différence }

Sprit, denaturirt: q Netto  
Einfuhr im Dezember 1888 . . . 2,577  
" " " 1887 . . . 4,231  
Differenz im Dezember 1888 . . . — 1,654

Esprit de vin dénaturé: q nets  
Importation en décembre 1888 . . 2,577  
" " " 1887 . . . 4,231  
Différence en décembre 1888 . . . — 1,654

Bern, den 21. Januar 1889.

Eidg. Oberzolldirektion.

**Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.**

Sitzung vom 18. Januar 1889.

**Internationaler Austausch amtlicher Erlasse.** Die Ratifikationen des am 15. März 1886 zwischen der Schweiz, den Vereinigten Staaten Amerikas, Belgien, Brasilien, Italien, Portugal, Serbien und Spanien betr. den internationalen Austausch der amtlichen Erlasse und anderer Publikationen abgeschlossen und von den eidgen. Räten am 26./30. Juni gl. J. genehmigten Vertrages sind in Brüssel ausgetauscht worden. Der Vertrag wird in die amtliche Sammlung aufgenommen und das Departement des Innern mit dessen Vollziehung beauftragt.

**Niederlassungsrecht.** Ein Rekurs des Alfred Nicolet, von Villarimboud, Bauunternehmer in Romont (Freiburg), gegen den Beschluß des Staatsrates des Kantons Freiburg vom 24. November 1888, durch welchen die Ausweisung des Rekurrenten aus der Gemeinde Romont aufrecht erhalten worden war, gestützt darauf, daß letzterer vor korrektonellm Gericht der Glane verurtheilt worden sei:

- a. am 15. März 1882 wegen Beschimpfung der Behörde zu 2 Monaten Gefängniß und zum Entzuge der politischen Rechte auf 4 Jahre;
- b. am 12. Oktober 1887 zu 30 Tagen Gefängniß wegen Vertrauensmißbrauchs und öffentlichen Injuri n;

wird, in Erwägung:  
Nach Art. 45, Absatz 2 und 3, der Bundesverfassung kann die Niederlassung denjenigen entzogen werden, welche in Folge eines strafgerichtlichen Urtheils nicht im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren sind, sowie denjenigen, welche wegen schwerer Vergehen wiederholt gerichtlich bestraft worden sind;

Da die dem Nicolet zur Last gelegten Vergehen seiner Niederlassung in Romont vorausgehen, indem letztere nach den Akten in die ersten Tage des Monats August 1888 fällt, so können dieselben nicht zum Anhaltspunkte für die Entziehung der Niederlassung genommen werden, selbst wenn sie, was noch zu untersuchen wäre, als schwere Vergehen zu gelten hätten;

Was den im Jahre 1882 gegen den Rekurrenten ausgesprochenen Entzug der bürgerlichen Rechte auf vier Jahre betrifft, so kann derselbe hier ebenfalls nicht angerufen werden, indem Rekurrent lange vor seiner Ausweisung aus der Gemeinde Romont wieder in den Genuß jener Rechte getreten war;  
als begründet erklärt und daher der rekurrirte Beschluß aufgehoben.



Sitzung vom 22. Januar 1889.

**Statistik.** In Ausführung des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1888 über die Organisation des statistischen Bureaus werden gewählt: als Direktor: Herr Dr. L. Guillaume, von Verrières, Kanton Neuchâtel; Direktor der Strafanstalt in Neuenburg; als Adjunkt: Herr Joseph Durrer, von Kerns (Obwalden); als Statistiker: die Herren Georg Lambelet, von Verrières, Kt. Neuenburg; Werner Zehnder, von Seen, Kt. Zürich; Jean Henri Imboden, von Unterseen, Kt. Bern, Amtsnotar in Tramelan (provisorisch). Im Weiteren wurden gewählt 7 ständige Gehilfen.

**Bundesbeitrag.** Der Conférie des vigneron de Vevey wird für die Prämierungen, welche anlässlich ihres im Laufe dieses Jahres stattfindenden Winterfestes vorgenommen werden, ein Bundesbeitrag von 1000 Fr. ausnahmsweise und unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt:

- a. Der Bundesbeitrag darf nur zur Prämierung vorzüglicher Leistungen in den Rebarbeiten verwendet werden;
- b. Ueber die Verwendung desselben ist dem schweiz. Landwirtschaftsdepartement in eingehender Weise Bericht zu erstatten.

**Konsulate.** Herrn Leo Sandoz, Konsul in Besançon, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste ertheilt und an dessen Stelle Herr Alfred Gräa, aus Locle, Kaufmann in Besançon, gewählt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 18 janvier 1889.

**Echange international de documents officiels.** Les ratifications de la convention conclue le 15 mars 1886 entre la Suisse, la Belgique, le Brésil, l'Espagne, les Etats-Unis d'Amérique, l'Italie, le Portugal et la Serbie au sujet de l'échange de documents officiels et d'autres publications, convention qui a été approuvée par les chambres fédérales le 26/30 juin 1886, ont été échangées à Bruxelles. La convention sera insérée dans le recueil officiel des lois, et le département fédéral de l'intérieur est chargé de son exécution.

**Droit d'établissement.** Un nommé Alfred Nicolet, de Villarimboud (Fribourg), entrepreneur de maçonnerie à Romont (même canton), a recouru au conseil fédéral contre un arrêté du conseil d'Etat du canton de Fribourg du 24 novembre 1888, maintenant son renvoi de la commune de Romont, par le motif qu'il a été condamné par le tribunal correctionnel de la Glâne, savoir:

- a. le 15 mars 1882, pour outrages à l'autorité, à 2 mois de prison et à la privation de l'exercice de ses droits politiques pendant 4 ans;
- b. le 12 octobre 1887, à 30 jours de prison pour abus de confiance et injures publiques.

Le conseil fédéral a déclaré ce recours fondé et a, en conséquence, annulé la décision contre laquelle il était dirigé.

Cette décision est basée sur les considérants suivants: que, à teneur de l'article 45, alinéas 2 et 3, de la constitution fédérale, on peut retirer l'établissement à ceux qui, par suite d'un jugement pénal, ne jouissent pas de leurs droits civiques et à ceux qui ont été punis à répétition pour des délits graves; que, les délits reprochés à Nicolet étant antérieurs à son établissement à Romont, celui-ci datant, ainsi que cela résulte du dossier, de premiers jours du mois d'août 1888, ils ne sauraient être pris pour base d'un retrait d'établissement, encore qu'ils fussent, ce qui resterait à examiner, des délits graves; que la privation des droits civiques, à laquelle le recourant avait été condamné en 1882 pour une durée de 4 années, ne peut pas non plus être invoquée en l'espèce, ce dernier étant rentré en jouissance de ces droits bien avant son renvoi de la commune de Romont.

Du 22 janvier 1889.

**Subvention.** Un subside fédéral de 1000 fr. est alloué exceptionnellement à la conférie des vigneron de Vevey, pour les primes qui seront décernées à l'occasion de la fête des vigneron, qui aura lieu dans le courant de cette année à Vevey. Ce subside sera mis à la disposition de la conférie des vigneron aux conditions suivantes:

- a. il ne pourra être employé qu'à des primes pour travaux éminents en matière de viticulture;
- b. un rapport détaillé sera adressé au département fédéral de l'agriculture au sujet de l'emploi du subside.

**Statistique.** En exécution de la loi fédérale du 20 juin 1888 sur l'organisation du bureau fédéral de statistique, le conseil fédéral a nommé: Directeur: M. le Dr Louis Guillaume, des Verrières (Neuchâtel), actuellement directeur du pénitencier de Neuchâtel; adjoint: M. Joseph Durrer, de Kerns (Obwalden); statisticiens: MM. Georges Lambelet, des Verrières (Neuchâtel); Werner Zehnder, de Seen (Zurich); Jean-Henri Imboden, d'Unterseen (Berne), notaire à Tramelan (provisoire), plus sept aides permanents.

**Consulats.** M. Léon Sandoz, consul suisse à Besançon, a obtenu, sur sa demande, sa démission de ces fonctions, avec remerciements pour les services rendus. M. Alfred Gräa, de Locle, négociant à Besançon, a été nommé consul pour remplacer le démissionnaire.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.  
Parte non ufficiale.

Verschiedenes. — Divers.

**Vieh.** Wie der „Viehhandel“ der „Wiener Landeszeitung“ entnimmt, beabsichtigen die Landwirthe von Steiermark, in ihrem Gebirgsland allgemein das Simmenthaler Vieh einzuführen. Das betreffende Blatt urtheilt hierüber wie folgt: Die Einfuhr von Simmenthaler Vieh in Steiermark wird wesentlich erleichtert durch die bewährte Akklimationsfähigkeit des schweizerischen Fleckviehes, welches sich leichter als die meisten andern Rindviehracen an fremde Verhältnisse gewöhnt und seltener einer Anfrischung des Blutes durch die Originalthiere bedarf. Auf vielen Großbesitzungen Oesterreichs und Ungarns bestehen seit Jahrzehnten Zuchten von Simmenthaler Vieh, welche sich zum Theil selbst unter minder günstigen Verhältnissen gut erhalten und ihre Leistungsfähigkeit bewahrt haben. Wenn dieselben den Vergleich mit den heutigen Simmenthalern nicht aushalten, so liegt der Grund darin, daß sie nicht in der Richtung weiter gezüchtet und den gesteigerten Anforderungen unserer Zeit angepaßt worden sind, wie das Simmenthaler Vieh in der Schweiz, das in den letzten Jahrzehnten eine beträcht-

liche Umwandlung in Bezug auf Farbe, Körperformen und Leistungsfähigkeit durchgemacht hat. Die Milch der Simmenthaler ist viel gehaltvoller als diejenige mancher anderer Viehracen, auch wenn dieselben gar oft an Quantum die Simmenthaler zu übertreffen scheinen.

**Telegraph und Telephon.** Ueber den heutigen Stand dieser Verkehrsmittel hat der Generalpostmeister v. Stephan anlässlich seiner Budgetforderungen im deutschen Reichstage u. A. folgende Mittheilungen gemacht:

„Der Umfang sämmtlicher Telegraphenlinien auf der Erde beträgt gegenwärtig 966,900 km, also 26 Mal der Umfang des Aequators. Die Leitungslinien haben eine Ausdehnung von 2,724,000 km, das ist 80 Mal der Umfang der Erde. Auf Europa fallen von der Gesamtlänge der Telegraphenlinien von 966,900 km 358,500 km, also mehr als die Hälfte. Im Meere haben wir augenblicklich einen Gesamtbestand von 950 Kabeln. Von diesen waren durch die Staaten unterhalten und von den Staatsverwaltungen angelegt, namentlich in den Binnenmeeren Europa's, 774 Kabel mit 12,132 Seemeilen. — Auch das Fernsprechwesen hat einen großen Aufschwung genommen, und zwar ist das Fernsprechwesen in Berlin das weitest ausgebreitetste der ganzen Welt, es übertreibt diejenige von London, Paris, selbst New-York bei Weitem. Im deutschen Reichstelegraphengebiet bestanden Ende 1887 164 Stadt-Fernsprecheinrichtungen, welche im Ganzen 31,325 Sprechstellen mit 45,193 km Leitungen umfassen. Diese Zahlen werden nur übertroffen durch die Vereinigten Staaten; bei den Stadt-Fernsprechwesen in einer großen Anzahl volkreicher Industriestädte und weil den Gewohnheiten der amerikanischen Gesellschaft dort eine viel größere Ausdehnung hat. Dort beträgt die Zahl der Fernsprechnetze 739, die Gesamtzahl der Fernsprechteilnehmer 158,712. Dagegen betrug in Berlin allein in der angegebenen Zeit — jetzt ist es viel mehr — die Zahl der Teilnehmer 5597, jetzt haben wir etwa 10,000, sodaß also von 200 Einwohnern in Berlin immer einer an das Fernsprechnetz angeschlossen ist. Während in ganz Deutschland die Zahl der Fernsprechstellen 33,000 beträgt, beläuft sie sich in Oesterreich-Ungarn nur auf 4200, in Belgien auf 4674, in Dänemark auf 1837, Spanien auf 2218. Frankreich hatte nur 23 Fernsprechanlagen, von denen 2 auf Algerien kamen. Im Ganzen zählen die Anlagen in Frankreich 9487 Teilnehmer. Großbritannien besaß 122 Fernsprechnetze mit 23,426 Teilnehmern, Italien 23 Fernsprechnetze mit 9183 Teilnehmern, wovon 1835 auf Rom, 1213 auf Neapel und 748 auf Florenz kommen. In Luxemburg beträgt die Zahl der Anlagen 15, die der Teilnehmer 433, Norwegen verfügt über 21 Fernsprechnetze mit 393 Teilnehmern, die Niederlande besitzen 9 Netze mit 2872 Teilnehmern, Portugal nur 2, in Lissabon und Oporto, mit 541 und 349 Teilnehmern. Selbst in Rußland hat sich das Fernsprechwesen entwickelt; dort bestehen 36 Fernsprechnetze mit 7589 Teilnehmern, wovon 1500 auf Petersburg, 840 auf Moskau, 700 auf Warschau und 700 auf Odessa kommen. Schweden ist in 137 Städten mit 12,864 Teilnehmern betheiligt. Die Schweiz hatte 1887 11 Stadt-Fernsprechnetze mit 7626 Teilnehmern; davon kommen auf Genf 154, auf Zürich 1066, auf Basel 929 und auf Lausanne 544 Teilnehmer. Der Fernsprecher ist bekanntlich eine Erfindung von Philipp Reis aus Gelnhausen, der zuerst einen Apparat konstruirte, mit welchem man Töne in die Ferne übertragen konnte. In der Wissenschaft ist allgemein anerkannt, daß die erste Idee von Deutschland ausgegangen ist, und Sr. Majestät der hochselige Kaiser Wilhelm hat das auch dadurch bestätigt, daß er der Witwe Reis auf Antrag des Reichskanzlers ein Jahresgehalt ausgesetzt hat. (Beifall.) Auch ist ihm in seiner Vaterstadt Gelnhausen ein Denkmal errichtet worden. Allerdings hat nach seinem Tode erst der Amerikaner Graham Bell den Apparat brauchbar gemacht. Ich habe dariin von Anfang an ein neues Verkehrsmittel gesehen, welches den Briefwechsel und das lästige Schreiben, das beim Telegraphen noch notwendig ist, beseitigt. Ich schickte auch die Apparate dem Herrn Reichskanzler nach Varezin und ließ auch dort Versuche machen. Es ist kaum glaublich, wie man damals selbst in der gebildeten Gesellschaft diese Sache nur als amerikanische Schwindel und Humbug ansah. Das ist wieder ein Beweis dafür, wie mißträuisch der Deutsche neuen Erfindungen gegenüber ist. Jetzt aber haben wir das erste Fernsprechnetz der Welt in Berlin. Es werden in Deutschland täglich eine halbe Million Gespräche mit dem Fernsprecher gehalten, in Berlin allein 162,000. Da jedes Gespräch Rede und Gegenrede fordert, macht das täglich eine Million, jährlich also 365 Millionen Nachrichten, die sonst durch Briefe und Telegramme befördert werden müßten, jetzt aber schneller ankommen. Es ist also ein ganz neuer Kraftfaktor, ein neues Machtelement in den Verkehr und das gesellschaftliche Leben eingetreten, auch in die Aktion des Staates. Diese großen Erfolge sind dem Umstande zu verdanken, daß Bundesrath und Reichstag stets bereitwillig die nöthigen Mittel zugestanden haben. Aber auch die Verwaltung muß sich stets auf der Höhe der Zeit halten, denn wir sind noch lange nicht am Ende der Verbesserungen. Jedes Jahr hat bis jetzt Neuerungen in Instrumenten, bei der Leitung, im Material und der Anlegung gebracht, die aber auch stets neue Ausgaben verlangten. Deshalb können wir auch auf eine Ermäßigung der Kosten noch nicht eingehen. Auch auf dem Gebiete der Telegraphie dürfen wir nicht stille stehen. Es kann dahin kommen, daß hier eine Entdeckung gemacht wird, die es ermöglicht, mit anderen als den bisherigen elektrischen und Leitungsmitteln zu arbeiten.“

**Seidenwareneinfuhr in England.** In England wurden in den letzten drei Jahren für folgende Beträge Seidenwaren zum eigenen Konsum eingeführt:

	1886	1887	1888
	£	£	£
Stoffe am Stück . . . . .	5'594,419	5'147,738	5'115,531
Bänder . . . . .	2'281,178	2'694,120	2'895,353
Andere Seidenwaren . . . . .	2'807,825	2'531,308	2'446,071
Total 10'688,422	10'378,166	10'456,955	

Es ergibt sich daraus eine konstante Zunahme der Bänder und Abnahme der Stoffe und anderer Artikel. Die Wiederausfuhr von auf dem Kontinent für englische Rechnung gekauften Seidenwaren erreichte folgende Beträge:

	1886	1887	1888
	£	£	£
Stoffe am Stück . . . . .	275,767	294,903	341,224
Bänder . . . . .	130,825	153,212	209,283
Andere Artikel . . . . .	157,059	145,669	175,040
Total 563,651	594,689	728,547	

Der englische Zwischenhandel mit Seidenwaren scheint demnach wieder in Zunahme begriffen zu sein.

Situation der Niederländischen Bank.

	12. Januar.	19. Januar.	12. Januar.	19. Januar.
	fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand . . . . .	150,150,595	150,292,990	125,022,485	216,467,875
Wechsel Portef. . . . .	66,054,569	66,764,109	Conti-Correnti . . . . .	20,162,181 19,441,791

Spezialhandel Frankreichs. — Commerce spécial de la France.

	Einfuhr — Importation										
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	
	Werth in Tausend Franken — Valeurs en milliers de francs										
Nahrungsmittel . . . . .	1'841,881	2'001,323	1'722,068	1'652,123	1'619,334	1'420,705	1'439,296	1'523,456	1'405,019	1'485,186	Objets d'alimentation.
Industrielle Rohstoffe . . . . .	2'125,685	2'355,684	2'370,724	2'314,280	2'322,016	2'145,590	1'966,235	2'023,484	1'951,388	1'906,752	Matières nécessaires à l'industrie.
Fabrikate . . . . .	515,081	554,841	640,633	730,246	720,699	648,504	568,843	546,175	546,762	545,053	Articles fabriqués.
Andere Artikel . . . . .	111,585	121,319	129,983	125,176	142,030	128,680	114,027	115,027	122,797	115,914	Autres marchandises.
Total . . . . .	4'595,235	5'033,167	4'863,408	4'821,825	4'804,349	4'343,479	4'088,401	4'208,142	4'025,966	4'052,905	Total.
Gold, Silber und Billon . . . . .	332,016	295,879	363,314	411,527	146,037	228,501	479,489	445,006	271,218	265,937	Or, argent et billon.
	Ausfuhr — Exportation										
Fabrikate . . . . .	1'645,086	1'812,932	1'845,733	1'864,403	1'821,977	1'645,679	1'585,523	1'686,204	1'677,814	1'656,317	Objets fabriqués.
Nahrungsmittel . . . . .	831,009	828,020	878,657	868,790	839,188	772,087	737,451	716,895	686,645	669,270	Objets d'alimentation.
Industrielle Rohstoffe . . . . .	634,897	700,824	702,186	710,208	661,901	675,780	616,302	675,564	695,175	690,478	Matières nécessaires à l'industrie.
Andere Artikel . . . . .	120,337	126,113	134,923	130,935	128,806	138,954	148,864	170,132	186,865	194,465	Autres marchandises.
Total . . . . .	3'231,329	3'467,889	3'561,504	3'574,336	3'451,872	3'232,500	3'088,145	3'248,795	3'246,499	3'210,530	Total.
Gold, Silber und Billon . . . . .	424,351	470,174	302,157	349,804	231,112	128,283	338,851	332,655	396,702	401,546	Or, argent et billon.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

### Einladung

zu der

## Generalversammlung der Bank in Zürich.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit auf

**Montag den 23. Januar 1889, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr,**

in das Lokal der Bank zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1888.
- 3) Antrag der Vorsteherchaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Vertheilung der Dividende.
- 4) Wahlen in die Vorsteherchaft.
- 5) Wahl der Revisionskommission für 1889.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Bericht der Revisionskommission liegen vom 18. dies an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

An allfällig in unserem Register nicht verzeichnete neue Aktionäre ergeht die Einladung hiemit öffentlich mit dem Ersuchen, sich bei der Bank anzumelden.

Zürich, den 15. Januar 1889.

Der Präsident der Vorsteherchaft:  
**von Orelli-Ziegler.**

### Generalversammlung der Aktionäre

der

## Rigi-Kaltbad-Mobiliargesellschaft,

Mittwoch den 6. Februar 1889, um 11 Uhr,  
im Casino Bern.

Traktanden:

- Passation der Rechnung.
- Verwendung des Ertrags.
- Wahlen.

(H 275 Y)

Unvorhergesehenes.



### Fabrikanten

von **Maschinenstrickgarnen** in **Baumwolle, Vigogne** und **Wolle** auf Bobinen und Strangen, werden gebeten, ihre Preisourants event. Muster franko an die Chiffre **R. W. Nr. 11** des Schweiz. Handelsamtsblattes zu adressiren.

### Avis avec sommation de produire.

Il est porté à la connaissance de tous intéressés que par acte notarié Elsaesser l'assemblée des actionnaires de la Fabrique de montres de Saignelégier a, dans sa séance du 5 janvier 1889, reconnu que la dissolution de la société a été régulièrement votée à l'assemblée du 29 octobre 1888 et en tant que besoin a confirmé ce vote; qu'elle a confirmé comme liquidateurs, MM. Arthur Gouvernon, député, à Delémont, Jos. Moine, curé à Montfaucon, et Louis Viatte, avocat à Bâle, en leur donnant les pouvoirs les plus étendus.

En conséquence les créanciers sont sommés de produire leurs créances avec preuves à l'appui et les débiteurs de se libérer de leur dû entre les mains de la Société de Bassecourt, chargée de liquider les créances et les dettes de la Fabrique de montres de Saignelégier.

Saignelégier, le 14 janvier 1889.

Au nom de la commission de liquidation,

Son président:

**Ls. Viatte.**

### Fabrikewesen zu verkaufen.

Die wegen Brandunglück in Liquidation getretene **Aktiengesellschaft**

#### „Spinn- und Weberei Cham“

verkauft nachfolgende ihr noch bleibende Realitäten, welche sich sämtlich in vorzüglichem Zustande befinden:

- 1) **Wasserkraft von ca. 300 Pferden**, sammt Kanal, Turbine und Hauptantrieb.
- 2) Grundeigentum. ca. 10 Hektaren.
- 3) Direktorhaus mit 2 Wohnungen und 8 Arbeiter-Wohnhäuser à 3 Wohnungen.
- 4) Ein großes Kosthaus für 40 bis 60 Arbeiter.
- 5) Großer Waarenschuppen.
- 6) Werkstattgebäude.
- 7) Dampfheizungs- und Gasbeleuchtungs-Anlage.
- 8) Scheune mit Stallungen.

Alles arrondirt, sehr schön gelegen auf ebenem Terrain, nur 2 bis 3 km entfernt von den 3 Eisenbahnstationen Cham, Knonau und Sins. **Die Wasserkraftanlage ist eine der schönsten der Schweiz. Ausfluss des Zugersee's, kein Hochwasser, kein Geschiebe, kein Eis! Sehr geeignet für jeden industriellen Betrieb.**

Für Besichtigung der Kaufobjekte wende man sich an Herrn **Direktor Knäus in Cham** und für ernstliche Unterhandlungen an Herrn **A. Spörry in Baden**, Mitglied der Liquidationskommission. Bei gegnündem Angebot wird die Liquidationskommission einen **Verkauf definitiv abschliessen.**

(H 165 Z)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschienen mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

# Basler Bankverein.

## Emission von 8000 Aktien zu Fr. 500 jede.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath, in Ausübung der ihm in § 3 der Statuten vorbehaltenen Befugniß, hat in seiner heutigen Sitzung die Ausgabe der noch an der Souche befindlichen 8000 Aktien Nr. 16001—24000 beschlossen.

Diese Aktien nehmen an dem bilanzmäßigen Reingewinne des Jahres 1889 pro rata temporis der geleisteten Einzahlungen Theil, was nach Maßgabe der hierfür weiter unten festgesetzten Einzahlungstermine einem  $\frac{3}{4}$  Jahresertragnisse gleichkommt. Vom 1. Januar 1890 ab participiren sie an dem Reingewinn im gleichen Verhältnisse wie die früher ausgegebenen 16000 Aktien.

Die Emission der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von

### Fr. 675

für jede Aktie von Fr. 500 nominal.

Das Aufgeld von Fr. 175 per Aktie soll zur Dotirung des ordentlichen Reservefonds bis zu seiner statutengemäßen Höhe (§ 35) verwendet und der Ueberschuß unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung der Spezial-Reserve (§ 36 der Statuten) zugewiesen werden.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden Aktien ist **ausschliesslich den Inhabern der dermalen ausgegebenen 16000 Aktien** und zwar im Verhältniß von **einer neuen Aktie auf je zwei alte Aktien**, im Uebrigen nach Maßgabe der hierfür festgesetzten Modalitäten vorbehalten.

Ueber die auf diesem Wege etwa nicht beansprucht werdenden neuen Aktien behält sich der Verwaltungsrath weitere Verfügung vor. Die neuen Aktien werden vorläufig in auf den Inhaber lautenden Interimsscheinen ausgegeben, deren kostenfreier Umtausch gegen die definitiven Stücke anlässlich der Dividendenzahlung für das Jahr 1889 stattfinden wird, worüber besondere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

Fr. 425 == 50 % des Nominalwerthes sammt dem Aufgeld von Fr. 175 vom 1. bis 5. Februar 1889;

» 250 == restliche 50 % des Nominalbetrages vom 1. bis 5. Juni 1889.

Fr. 675.

Behufs Geltendmachung des Anrechts werden die Inhaber der alten Aktien hiemit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 2 theilbar sein müssen, in dem Zeitraum vom

### 1. bis 5. Februar 1889

in **Basel** an der **Kassa des Basler Bankvereins,**

in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

behufs **Abstempelung** einzureichen und gegen Zahlung der I. Rate von **Fr. 425 für jede neue Aktie** die entsprechende Anzahl Interimsscheine in Empfang zu nehmen.

In Frankfurt haben die Einzahlungen zum jeweiligen Vista-Kurse für kurz Schweiz, sowie zuzüglich des deutschen Reichsstempels von **Mk. 2** für **jede neue Aktie** zu geschehen.

Die benötigten Formulare können bei obigen Stellen in Empfang genommen werden.

Basel, 8. Januar 1889.

(H122 Q)

### Der Verwaltungsrath des Basler Bankvereins.